

Kritische Aspekte zum Flächennutzungsplan 2025
Horst Steffny 26. Februar 2015

TRIER auf Wachstumskurs 110. 000 Einwohner

und folgt damit den mittleren Annahmen des statistischen Landesamtes

Im Gegensatz zur prognostizierten Abnahme der Einwohnerzahl landesweit und in allen Mittelzentren außer MZ

Auf Grund welcher Annahmen?

“Luxemburg- Faktor“- Universität,

Konkurrenz statt Kooperation mit Umland??

- **Nutzen -Kosten**
- **Risiko der Fehlplanung**
- **Lebensqualität**
- **Umweltfaktoren**

Wohnen

Baulandreserven Bestand laut Untersuchung 2012
1094 Grundstücke Ein- und Zweifamilienhäuser
2900 Wohneinheiten Mehrfamilienhäuser

Zusatzbedarf im FNP 2025
3145 Grundstücke Ein- und Zweifamilienhäuser
491 Wohneinheiten Mehrfamilienhäuser

Entspricht das dem Bedarf? wer oder was bestimmt die Nachfrage?

Welche Wohnungen werden künftig gebraucht?
Wachsende Zahl von Singles,
StudentInnen -
Menschen mit eingeschränkter Mobilität
Bezahlbarkeit

Flächenausweisungen neu laut FNP Wohngebiete

133 ha netto ~ 183 ha brutto ~ (ca. 220 Fußballfelder)
Allerdings Bedarf bis 2025 nur 120 ha netto

Gewerbegebiete

Baulandreserve

Gesamtfläche 61 ha - verfügbare Fläche 46 ha oder 31,5 ha
(- Handwerkerpark - jetzt Wohnen Castelnau II 14,5 ha)

Flächenbedarf neu

brutto 46 ha - netto 32,5 ha (vorläufig)

Böden und Wasserhaushalt:

Verlust landwirtschaftlicher Flächen 129 ha

Neuversiegelung ca. 60- 80 ha (Schätzung)

Verkehr

Verträglichkeit mit Mobilitätskonzept bloße Behauptung
Insbesondere Ziel MIV von 55% auf <45% zu reduzieren

Beispiele:

- + 7600 Fahrten Zunahme Kreisel Kaiserthermen
- + 1300 Fahrten Ortslage Ruwer - Zentenbüsch

Wichtige Projekte:

- **Moselbahndurchbruch**
- **Wasserwegdurchbruch**

- **Was ist mit Petrisbergaufstieg?**

Nachrichtliche Darstellung von überörtlicher Planungen die im FNP befürwortet werden:

- **Nordbrücke Biewer**
- **Moselaufstieg**
- **Umgehung Zewen**

Klima

- **Veraltete Zahlen - keine dynamische Sicht auf Klimawandel**
- **Klimaschutzkonzept fehlt- obere Landesplanung**
- **Emissionen - noch zu prüfen**

Neubauggebiete gesondert betrachtet

Castelnau II

Konflikte: NSG Mattheiserwald, Verkehr, Waldfläche

Brubacher Hof

Konflikte: Naturschutz Nähe Mattheiserwald, Landwirtschaft, Kaltluftbildung, Verkehr. Widerstand vor Ort

Zewen - W01, W02

Konflikte: Naturschutz, Landwirtschaft, Widerstand vor Ort

Zentenbüsch

Konflikte: Verkehr, Freifläche, Erholung

Zeughausstraße Moselstadion

Konflikte: Hochwasser, Klimaschutz, Nutzung Sport

Umweltbericht

**Macht den Eindruck eines Gefälligkeitsgutachtens
Im Gegensatz dazu klare kritische Aussagen im
Landschaftsplan**

Stellungnahme obere Landesplanung:

- **Gesteht Trier für 110 000 E nur eine Ausweisung von Neubaugebieten von bis zu 44,27 ha zu - neuer Raumordnungsplan -fachlich und rechtlich noch zu bewerten**
- **“Ausweisung neuer Wohnflächen nur in räumlicher und funktionaler Anbindung an bereits bestehende Siedlungseinheiten”**
- **Weist auf Probleme in Hochwassergebieten hin,**
- **Betont Verbindlichkeit der Landschaftsplans und naturschutzrechtlicher Vorgaben**